

Momente 2015/16

Eigentlich gedacht als Bericht für die NDM 2016 mit seinen Momenten kommt, weil der Kater wieder das Zeitmanagement dafür nicht so auf dem Schirm hat, der Schwenk auf einen Rückblick der Saison 2015/16.

So ohne war diese Saison nämlich nicht.

Das Uni-Bad wurde geschlossen. Gleich mit Start der Saison fiel dieses Bad aus, und die Bremer Schwimmer mussten zusammen rücken. Das musste organisiert und verhandelt werden! Traurige Momente beim zuschauen angeblicher Führungskräfte! Das war nix, andere nahmen das Ruder in die Hand, zielgerichtet, kompromissbereit und mit viel Geschick wird daraus der Notfallplan „Wasserverteilung“ für die Saison!

Später wird daraus angeblich ein „Schattenkabinett“ und ist böse! Eigentlich ist es der Moment wo erneut versucht wird Änderungen herbeizuführen und einen Neustart zu vollziehen. Das Thema Verband begleitet diese Saison immerzu im Hintergrund. Einmal knallt es noch öffentlich, dann wird es ruhiger. Der Kater immer dabei, Stress für's Team, fehlte der Coach doch immer mal wieder am Beckenrand.

Das Training lief, die Saison startete mit dem ersten Wettkampf in Gelsenkirchen. Ein gelungener Wettkampf mit dem Moment der abgerutschten Schwimmbrille, ein kleines Missgeschick welches die ganze Saison im Kopf blieb.

Die Saisonhälfte nach den Ferien ist gefühlt immer eine kurze Hälfte. Ruck zuck war die Reise gen Wuppertal zu tätigen. Es waren Blumenthaler auf der Deutschen Kurzbahn Meisterschaft vertreten. Da auch dieser Wettkampf nun immer mal wieder in den Wettkampfkalender kommt, gibt es nicht mehr so viel neues aufregendes! Viel Spaß gute Leistungen und ein 800m Freistilrennen welches einen sau straken Moment hinterließ.

Der angesetzte erste 50m Bahn Wettkampf auswärts fiel dann aus, und so war die Saison 2015/16 eine Saison mit dem Bremerhavener Bad 3 als Wettkampfbad. Von Dezember an waren wir jeden Monat mindestens zwei mal zu Wettkämpfen in dem Bad. Momente der Eintönigkeit!

Wie aus dem nichts war dann schon wieder DMS-Time, ein Mannschaftswettkampf der es bekanntlich in sich hat. Tatsächlich sorgte dieser Wettkampf für einen weitem großen Moment. Die Damen-Mannschaft schaffte den Aufstieg in die 2. Bundesliga-Nord. (Das „Ding“ ist von dem Moment an im Unterbewusstsein, auch jetzt beim schreiben ...!)

Es folgten die NDM „lange Strecken“ im Bleiwasser mit einer großen Teilnehmerstärke. 10 Aktive hatten die Hürde der Pflichtzeit genommen und zeigten auch auf der Langbahn sehr gute Leistungen. Ein VR wurde mitgebracht, 5000m in der Halle, eine Stunden lang hin und her im Gegensatz zum Freiwasser nur ein Vorteil für den Kater Er weiß wo die Aktiven schwimmen!!! Dann doch mal eine Abwechslung zum Bremerhavener Bad 3, es ging nach Dortmund. Die jagt auf Pflichtzeiten und Listenplatzierungen hatte begonnen. Alles wieder dabei, freuen, weinen und leider auch leicht zu erkennen das innerliche aufgeben!

Der Moment wo nichts mehr ging!!! Coach krank, nein keine „Männergrippe“, Funkstille, aus, ende es war schlafen angesagt. Nach gefühlten 48 Stunden durchschlafen eines Wochenende war die Arbeitsfähigkeit wieder hergestellt, für die „Freizeit“ fehlte es weiterhin.

Training lief irgendwie weiter (Es geht also auch ohne Kater.)

Rechtzeitig zum Trainingslager alles wieder auf Kurs. Ein anstrengendes aber auch sehr gutes Trainingslager auf Feuerste brachte braun gebrannte Aktive zurück. Für den Coach viele Momente des Kopfschüttelns! Berg rauf, wie Berg runter gehen will gelernt sein. Eigentlich ganz einfach, es gilt ja nur einen Fuß vor den anderen zu setzen Fehlanzeige!! Großer blauer Fleck, Schürfwunde am Allerwertesten und aussetzen von Trainingseinheiten das Endergebnis eines kurzen Wanderausfluges. Gemeinschaftliches zubereiten des Abendessen Meistens „Heute sind die anderen dran!!!“ Die, die dran waren, waren mit Fernsehen, Handy und nebenbei etwas im Topf rumrühren zeitgleich beschäftigt, das bedeutete für die zügigen (ein paar Damen konnte kochen!), immer wieder warten.

Nach dem TL ist die Zeit der Meisterschaften. Deutsche, Landes, Norddeutsche und Deutsche Jahrgangs Meisterschaften sowie die Freiwasser Meisterschaften prägen diesen Teil der Saison. Es erntet wer viel Einsatz (durchgängige Anwesenheit) und richtiges (kontrolliertes) Training in der zurückliegenden Saison durchgeführt hat.

Wieder waren Aktive auf der Deutschen Meisterschaft. Das große 800m Rennen von der Kurzbahn konnte nicht wiederholt werden, Abitur kostet hier und da dann doch Trainingszeit. Auch die zweite

Teilnehmerin brachte ein handicap mit, und die Anzeigetafel zeigte dann ernüchterndes an. Trotzdem hat die DM Spaß gemacht.

Wie schon beschrieben, zum x-ten mal Bad 3. Es waren die Landesmeisterschaften angesagt. Wir BTV haben diesen Wettkampf als Ausrichter mega stark abgeliefert.

Aber als Verband waren es bescheidene Meisterschaften! Eine Erklärung sprengt hier den Rahmen, nur ein kleines Zahlenspiel soll zum nachdenken anregen!!!

326 Titel hätten über die Strecken und Jahrgänge vergeben werden können.

37 goldene wurden nicht vergeben! Nein, diese Medaillen wurden nicht abgeholt, sondern es gab Wettkämpfe da startete im Jahrgang kein Teilnehmer! Das ging mit den silbernen (84) und bronzenen (123) sogar noch ansteigend weiter. Es gab also Wettkämpfe und Jahrgänge wo nur zwei bzw. nur ein Teilnehmer an den Start ging!!!!

Wenn sich also nun einige hinstellen und sich als die bester Nachwuchsvereine betiteln! Hört der Kater schon nicht mehr hin.

So, nun die NDM. Norddeutsche Meisterschaften So ganz ganz genau weiß der Kater es nicht mehr, aber es müsste das Jahr 2000 gewesen sein, in dem der BTV nach langer Durststrecken wieder an einer NDM Teilgenommen hat. Von da an eigentlich jedes Jahr mit NDM Beteiligung, scheint es eine Regelmäßigkeit zu vermitteln, aber das ist mit Vorsicht zu sehen, es steckt viel viel Arbeit in dem Ziel NDM. Kampferprobt und entspannt wurde die NDM 2016 angegangen und eine gewisse Routine nach eben 16 Jahren war schon zu beobachten. Der Moment der Staffeln war wieder einer der großen Momente. 4x200 Freistill! (Sie wird auch gerne Königsstaffel genannt!!)

Die Damen wie Herren wurden dritte, und Ja es ging dem Kater mega viel durch den Kopf; "Staffelstart, Staffelwechsel, hält die Brille, vernünftige Renneinteilung ..."

Immer noch kein Ende der Saison in Sicht. Es fehlten noch die Deutschen Jahrgangs Meisterschaften. Wieder hatten sich Aktive für diesen Wettkampf qualifiziert, das alleine ist schon ein großer Moment wenn der Kater die Meldungen abgeben darf, scheint doch das Training zu funktionieren. Klasse Stimmung, Bestzeiten viel Spaß rundeten die Saison damit ab.

Halt, halt!

Freiwasser gewinnt langsam auch an Spaß. Vier Bronzemedailles brachten junge Damen von der Norddeutschen Freiwasser Meisterschaft mit, und auch die Debütantin schwamm dort ein starkes Rennen. Welches dafür sorgte das auf der Deutschen Freiwasser Meisterschaft zwei 3x1250m Staffeln gemeldet wurden. Diese Staffeln brachten dann das Kunststück fertig sich auf Platz 8 und 10 zu platzieren. Dabei war ein Staffelwechsel voll in die ... gegangen! Die Dame und die Herren hatten sich ein wenig die „angeblichen“ Wechselzeiten ausgerechnet, damit sie rechtzeitig in die Wechselzone schwimmen sollten. Wenn die ersten beiden natürlich schneller schwimmen geht es nicht auf. Schwimmerin schon da, letzte Schwimmer noch auf dem Ponton.... was hat der Kater gelacht!

Garfield